

Verein der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Protokoll: Mitgliederversammlung am 05.04.2017

Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 19:48 Uhr

Ort: Nordkolleg Rendsburg GmbH, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg

Anwesend: 33 Personen (TN-Liste siehe Anlage 1) darunter
13 stimmberechtigte WiSo-Partner (16 ab TOP 10)
8 stimmberechtigte kommunale Partner (7 ab TOP 11)

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Bgm. Gero Neidlinger, begrüßt Herrn Limberg vom LLUR in Vertretung für Herrn Klindt, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen kann und bittet darum, Genesungswünsche der Anwesenden zu übermitteln. Weiter begrüßt Bgm. Neidlinger die Mitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Versammlung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Jedes Mitglied erhält eine Stimmkarte.

TOP 2 Anträge zur vorläufigen Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)
3. Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2016
4. Bericht des Vorsitzenden
 - Veranstaltungen
 - Arbeitsgruppen
 - Evaluierung (Abfrage der TN)
5. Bericht des Regionalmanagements
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Aufnahme neuer Mitglieder
10. Vorstandswahlen
 - 10.1 Wahl des Vorsitzenden
 - 10.2 Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden
 - 10.3 Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
 - 10.4 Wahl des Kassenwarts
 - 10.5 Wahl des Schriftführers
 - 10.6 Wahl der zehn Beisitzer
11. Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
12. Evaluierung der LAG-Arbeit
13. Beschluss über Änderungen, Ergänzungen in der IES
14. Beschluss über die Einladungsmodalitäten zu den Mitgliederversammlungen
Anpassung in der GO
15. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 21 / Ja-Stimmen: 21 (8 KV / 13 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2016

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 08.03.2016 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Es werden keine Änderungswünsche geäußert.

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 21 / Ja-Stimmen: 19 (7 KV / 12 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 2

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

Veranstaltungen

Herr Neidlinger verweist auf die Tätigkeitsberichte für das Regionalmanagement und die PR- und Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierungsmaßnahmen, die der Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt waren.

Messebesuch WVE

Am 19. und 20. März fand unter dem Motto „Weil ich hier lebe!“ die zweite Messe des Wirtschaftsverbands Eiderkanal in der DEULA Halle in Rendsburg-Süd statt. Die LAG war an beiden Tagen erstmalig mit einem Stand vertreten.

Hier wurden neue Kontakte geknüpft und in zahlreichen Gesprächen für die Arbeit der AktivRegion sensibilisiert. Schon während der Vorbereitungen gab es Gelegenheit zum Austausch mit Unternehmen, Vereinen und Verbänden südlich des Kanals, die sich gemeinsam in der DEULA-Halle präsentierten.



Messestand NORLA

Seit 2009 ist die LAG auf der NORLA mit einem Stand vertreten. Die diesjährige NORLA fand vom 4. bis 3. September statt.

Am 3. September wurde die Auftaktveranstaltung zur Bio-Brotbox-Initiative in der Region Rendsburg durchgeführt, die von der LAG initiiert und vom Ministerium positiv begleitet wurde. Die Kinder konnten an einem Lebensmittelparcours gemeinsam mit einer Ernährungsberaterin spielerisch gesunde Lebensmittel zuordnen und anschließend ihre Brotbox mit wertvollen Zutaten bestücken. 16 künftige Erstklässler aus dem ländlichen Raum nahmen zusammen mit ihren Eltern an der Aktion teil. Der Basketballclub Rendsburg rundete mit den „Twisters“ das Programm ab. Auf dem Außengelände wurde ein Basketballkorb aufgestellt, der den ganzen Tag über stark frequentiert war und so das Thema „Ernährung“ mit „Bewegung“ kombinierte. Auf die gesamte Aktion gab es ein sehr positives Feedback.



Teilnahme Schleswig-Holstein NetzCup

Das „härteste Ruderrennen der Welt“, der SH-Netz Cup fand vom 23. bis 25. September 2016 statt. Der SH Netz Cup ist mit Rudern, Drachenboot, Triathlon und Musikprogramm das größte Sportereignis am Nord-Ostsee-Kanal und lockt jährlich bis zu 150.000 Besucher an den NOK.

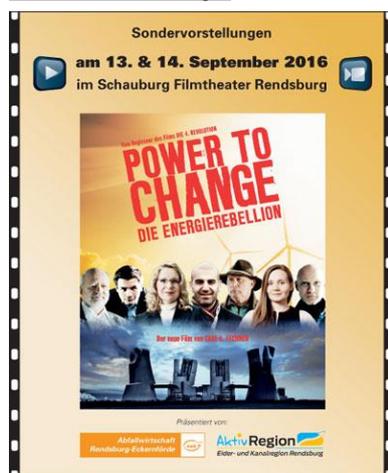
Die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg hat im Rahmen dieser Veranstaltung, die u.a. von NDR 1 Welle Nord, dem Schleswig-Holstein Magazin und dem sh:z-Verlag präsentiert und begleitet wurde, einen Drachenbootcup durchgeführt. Acht 10er-Drachenboote kämpften am 24. September im **AktivRegion-Cup**. Premiere hatte das "Campus 4"-Boot, in dem die LAG von Regionalmanager Marco Neumann und Vorstandsmitglied Monika Heise vertreten wurde. Mit dem Cup wurde eine starke Außenwirkung erzielt, das Gemeinschaftsgefühl in der Region gestärkt und auf diese Weise ein aktives Element für das Binnenmarketing geschaffen.



Ab durch die Mitte

Gemeinsam mit Musikern aus der Region hat die LAG als Highlight das Lied „Ab durch die Mitte“ initiiert und produziert. Ziel des Songs ist es, die Lebensqualität an Eider und Kanal musikalisch hervorzuheben. Die Verbundenheit zur Region kommt in dem Lied, das mit Engagement und Leidenschaft arrangiert wurde, künstlerisch eindrucksvoll zum Ausdruck. Die ohrwurmverdächtige Hymne soll einen Beitrag zum Zusammengehörigkeitsgefühl leisten, das während des Projektes unter den Musikern, die aus Rade, Fockbek, Jevenstedt, Schülp b. RD, Büdelsdorf und Rendsburg kommen und in vier unterschiedlichen Gruppen spielen, gelebt wurde. Das Musikvideo zeigt die Vielfalt, Attraktivität und Liebesswürdigkeit der Region mit seinen Menschen, Orten und Sehenswürdigkeiten und dient somit auch als Marketing nach außen.

Power to change



Um für die Themen im Schwerpunktthema Energiewende/Klimaschutz zu sensibilisieren, luden die AktivRegion und das Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde am 13. und 14. September zu einer Sondervorstellung ins Schauburg-Kino in Rendsburg ein. Der beeindruckende Film von Carl-A. Fechner „Power to Change“ stand im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Vormittags besuchten Schüler/innen des BBZ und der Waldorfschule die Vorführungen, abends war die allgemeine Öffentlichkeit geladen. Insgesamt haben 365 Schüler/innen den Film gesehen, der in einigen Kassen thematisch vor- und nachbereitet wurde. Abends waren ca. 25 Personen am Dienstag und ca. 50 Personen am Mittwoch im Kino. Finanzielle Unterstützung gab es durch den Kreis RD-ECK, der aus dem Budget für den Klimaschutzmanager die Kosten in Höhe von 1.500 Euro für die Schüler/innen übernommen hatte.

Arbeitsgruppen

Herr Neumann berichtet, dass die Netzwerkarbeit neben dem „Fördergeschäft“ ein wichtiges Standbein der täglichen Arbeit des Regionalmanagements darstellt. Da es in der Region bereits zahlreiche Arbeitsgruppen gibt, die sich mit Themen auf Schwerpunktbene der LAG befassen, wurden in dieser Förderperiode keine eigenen Arbeitsgruppen gegründet, sondern Beteiligungen an vorhandenen Arbeitsgruppen vorgezogen.

Das Regionalmanagement ist an einigen AGs beteiligt:

Plietsch und Stark

In der Arbeitsgruppe Plietsch und Stark wird regelmäßig an der Umsetzung der laufenden Projekte wie Schwimmkurse und Bio-Brotbox gearbeitet. Als neues Thema wird gerade ein Pilotprojekt zur Unterstützung des Mathematikunterrichts mit einem E-Learning-Programm auf den Weg gebracht.

Herr Neumann weist auf die Jahreshauptversammlung von Plietsch und Stark am 17.05.2017 um 19 Uhr im Rathaus Fockbek und den AWR-Flohmarkt am 23.04.2017 hin.

Gesund am NOK

Es finden regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe statt, die sich u. a. mit dem Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement befasst.

Projektbezogene Arbeitsgruppen

- Kulturentwicklungsplan (Stadt RD / EA)
- Entwicklung Grüner Kamp (EA)
- Sportentwicklungsplan (EA)
- Schwebefähre Nachnutzung (Stadt RD, WFG, WSV, O'feld, TM)
- Kreisentwicklungsstrategie (WFG)
- Wohnmobilfreundliche Region

In dieser Arbeitsgruppe wurde eine gemeinsame Vermarktungsidee für die Wohnmobilstellplätze entwickelt und umgesetzt. Zehn Plätze zwischen Breiholz und Sehestedt beteiligen sich und weisen gegenseitig auf verfügbare Plätze der anderen Anbieter hin. Jeder Stellplatz erhält ein großes Schild, auf dem die Nachbarplätze mit Kurzinformationen sichtbar gemacht werden. Durch Sponsoren ist die Finanzierung der Schilder. Die Stellplatzbetreiber erklären sich bereit, die Schilder auf ihre Kosten aufzustellen (ggf. Baugenehmigungen einzuholen) und die Pflege zu übernehmen.

Neue Medien - neuer Mitarbeiter

Herr Pfüller stellt sich als neuer Mitarbeiter der LAG vor. Mit einem kleinen Film zum Projekt „Umsetzung des Beschilderungssystems für Rendsburg und Umgebung“ gibt er einen kleinen Einblick in seine Arbeit.

Herr Neidlinger führt aus, dass für PR- und Öffentlichkeitsarbeit eine Stelle ausgeschrieben wurde, um auf das veränderte Medienverhalten zu reagieren. Es sollen Formate zur Ansprache von Einwohner/innen mit kommunalen und regionalen Themen entwickelt werden, die über die sozialen Netzwerke (insbesondere facebook und YouTube) verbreitet werden. Die Entwicklungsagentur finanziert diese 450-Euro-Stelle mit. Das Projekt ist auf ein Jahr angelegt.

Aus den Gremien

Herr Neidlinger lobt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit im Vorstand und Projektbeirat und bezeichnet diese als sehr kollegial und zielorientiert. Bei den Sitzungen des Projektbeirats arbeitet dieser sehr gut, kompetent und lösungsorientiert zusammen. Herr Neidlinger hebt hervor, dass bei der Besetzung die fachliche Kompetenz auf Schwerpunktebene berücksichtigt wurde, was sich bei der Beratung und Bewertung der Projekte als sehr hilfreich erweist.

Die Zusammenarbeit zwischen kommunalen Mitgliedern und Wirtschafts- und Sozialpartnern ist ebenfalls sehr harmonisch.

Regionalmanagement

Herr Neidlinger berichtet, dass einmal wöchentlich Treffen mit dem Regionalmanagement in der Geschäftsstelle stattfinden. Diese dienen u. a. dem Austausch von Informationen, dem Bericht über aktuelle Tätigkeiten und den Stand laufender Projekte und Projektideen. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement bezeichnet Herr Neidlinger als sehr gut und zielführend. Er berichtet, dass zudem die Veranstaltungen und Gremiensitzung hervorragend vorbereitet werden. Die Projektträger werden vom Regionalmanagement bestmöglich unterstützt und bei der Umsetzung des Projekts bis zur Abrechnung begleitet. Die Vernetzungsarbeit wird vom Regionalmanagement hervorragend geleistet.

Herr Neidlinger dankt den Vorstandsmitgliedern, dem Projektbeirat und dem Regionalmanagement für Ihren Einsatz und die gute Arbeit.

TOP 5 Bericht des Regionalmanagements

Netzwerkarbeit

Am Projekt „Umsetzung Beschilderungskonzept“, dem bereits ein AktivRegion-Projekt („Studie zum Beschilderungskonzept“) vorangegangen war, macht Herr Neumann deutlich, wie gute Netzwerkarbeit in der Region geleistet werden kann. Da in der Region das Thema Recycling bei der AWR eine große Rolle spielt, lag es nahe, sich nach der Weiterverwertung der vom Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg abmontierten Fußgängerschilder zu informieren. Bevor diese entsorgt wurden, wurden sie vom Regionalmanagement zur Weiterverwertung abgeholt und an einem Infotag im Einkaufszentrum RONDO und auf der Mitgliederversammlung gegen einen Spendenbeitrag abgegeben. Der Erlös dient dem guten Zweck und kommt dem Verein Plietsch und Stark für die Umsetzung seiner Projekte zugute.



Budget

Herr Neumann stellt das aktuelle Budget dar:

Bericht des Regionalmanagements

Projektmittel

gesamt Budget: 2.252.000,00	Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum und Innovation		Energiewende und Klimaschutz	
Verteilung nach Schwerpunkten	50%	1.126.000,00	30%	675.600,00	20%	450.400,00
bisher genehmigt (Ende 2016): 1.513.445,83		851.927,55		442.083,20		219.435,08
ausgezahlt		28.147,10		7.036,77		
Restbudget Ende 2016: 738.554,17		274.072,45		233.516,80		230.964,92
Restbudget aktuell: 636.533,59		86.615,75		318.952,91		230.964,92

TOP 6 – Kassenbericht

Der Kassenbericht 2016 wurde mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung versendet. Die LAG verfügt über folgende Konten:

	Geschäftskonto	Liquikonto	Projektkonto	Summe
Kontostand 01.01.2016	- 965,57 €	0,01 €	45,99 €	- 919,57 €
Kontostand 31.12.2016	4.561,84 €	1.188,00 €	19.982,47 €	16.608,63 €

	Plan	Ist
Einzahlungen 2016	190.499,11 €	190.831,57 €
Auszahlungen 2016	165.499,11 €	136.753,31 €
Überschuss	25.000,00 €	54.078,26 €
Übertragung KoFi private Projekte		50.000,00 €
Rücklage E-Bike-Projekt		3.500,00 €
Vorläufig verbleibender Überschuss		578,26 €

TOP 7 – Bericht der Kassenprüfer

Bgm. Wachholz berichtet, dass die Kassenprüfung am 07.03.2017 von ihm und Frau Fölsch, Pflege Lebensnah, durchgeführt wurde. Die Belege zu den Einnahmen- und Ausgabenpositionen der drei vorhandenen Konten wurden bis zum Stichtag 31.12.2016 geprüft und die Salden nachgerechnet. Die lückenlos und überprüfbar geführten Belege wurden ohne Ausnahme mit den Kontoauszügen verglichen und geprüft. Die Prüfer stellen fest, dass die Kasse ordnungsgemäß und überprüfbar geführt wurde und keine Differenzen und Beanstandungen vorlagen. Herr Wachholz dankt für die ordnungsgemäße Kassenführung.

Bgm. Neidlinger dankt Herrn Wachholz und Frau Fölsch für die Durchführung der Kassenprüfung.

TOP 8 – Entlastung des Vorstands

Herr Wachholz stellt den Antrag, der Kassenführung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 21 / Ja-Stimmen: 20 (7 KV / 13 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 9 - Aufnahme neuer Mitglieder

Es liegen folgende Anträge auf Mitgliedschaft vor:

- Herr Dr. D. Holger Müller
- Frau Nadine Heitkamp
- Herr Eckard Reese
- Frau Julia Plath
- Evangelisch-Lutherische Christkirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk
- Evangelische Kirchengemeinde Westerrönfeld

Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Anträge auf Mitgliedschaft gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Voraussetzungen für die Aufnahme der oben genannten Antragsteller sind erfüllt. Einer Abstimmung im Block wird zugestimmt. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 21 / Ja-Stimmen: 21 (8 KV / 13 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Neidlinger gibt bekannt, dass die Mitglieder Frau und Herr Kobrock einen Antrag auf Beendigung der Mitgliedschaft gestellt haben. Sie werden zum Ende des Jahres 2017 aus dem Verein ausscheiden.

TOP 10 – Vorstandswahlen

Turnusgemäß ist der Vorstand der LAG neu zu wählen.

10.1 Wahl der/des Vorsitzenden

Herr Neidlinger legt den Vorsitz der Versammlung nieder. Dieser wird von Herrn Lucht übernommen.

Herr Lucht bittet um Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden. Bgm. Gero Neidlinger wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Lucht fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt und ob geheime Abstimmung gewünscht wird. Beides ist nicht der Fall. Herr Lucht fragt Bgm. Neidlinger, ob er im Fall einer Wiederwahl diese annehmen würde. Bgm. Neidlinger bejaht. Herr Lucht stellt Bgm. Neidlinger zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl von Bgm. Neidlinger als Vorsitzenden bei eigener Enthaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 24 / Ja-Stimmen: 23 (7 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

Herr Lucht gratuliert zur Wiederwahl und übergibt den Vorsitz der Versammlung an Bgm. Neidlinger.

10.2 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters

Bgm. Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des 1. Stellvertreters. Ralph Hohenschurz-Schmidt wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Bgm. Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt und ob geheime Abstimmung gewünscht wird. Beides ist nicht der Fall. Bgm.

Neidlinger fragt Ralph Hohenschurz-Schmidt, ob er im Fall einer Wiederwahl diese annehmen würde. Ralph Hohenschurz-Schmidt bejaht. Bgm. Neidlinger stellt Ralph Hohenschurz-Schmidt zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl von Ralph Hohenschurz-Schmidt als 1. Stellvertreter bei eigener Enthaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 24 / Ja-Stimmen: 23 (8 KV / 15 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

Herr Neidlinger gratuliert zur Wiederwahl.

10.3 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters

Bgm. Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des 2. Stellvertreters. Bgm. Gilgenast wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Bgm. Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt und ob geheime Abstimmung gewünscht wird. Dieses ist nicht der Fall. Bgm. Neidlinger erklärt, dass Herr Gilgenast im Vorwege erklärt hat, dass er im Fall einer Wiederwahl diese annehmen würde. Bgm. Neidlinger stellt Bgm. Gilgenast zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl von Bgm. Gilgenast als 2. Stellvertreter einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 24 / Ja-Stimmen: 24 (8 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

10.4 Wahl des Kassenwarts

Bgm. Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des Kassenwarts. Herr Jäger wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Bgm. Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt und ob geheime Abstimmung gewünscht wird. Beides ist nicht der Fall. Bgm. Neidlinger erklärt, dass Herr Jäger im Vorwege erklärt hat, dass er im Fall einer Wiederwahl diese annehmen würde. Bgm. Neidlinger stellt Herrn Jäger zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Jäger als Kassenwart einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 24 / Ja-Stimmen: 24 (8 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

10.5 Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers

Bgm. Neidlinger bittet um Vorschläge für das Amt des Schriftführers. Bgm. Diehr wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Bgm. Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt und ob geheime Abstimmung gewünscht wird. Beides ist nicht der Fall. Bgm. Neidlinger fragt Bgm. Diehr, ob er im Fall einer Wahl diese annehmen würde. Bgm. Diehr bejaht. Bgm. Neidlinger stellt Bgm. Diehr zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl von Bgm. Diehr als Schriftführer einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 24 / Ja-Stimmen: 24 (8 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

10.6 Wahl der zehn Beisitzer

Der Vorsitzende fragt, ob Einzelabstimmung gewünscht wird. Dieses ist nicht der Fall. Bgm. Neidlinger bittet um Vorschläge für die zehn Beisitzer. Als Beisitzer stellen sich zur Wahl: Bgm. in Sabrina Jacob, Bgm. Hans-Otto Schülldorf, Bgm. Bernd Sienknecht, Bgm. Rainer Hinrichs, Klaus Peter Lucht, Monika Heise, Anke Samson, Otto Schneider, Pastor Hans Ulrich Friese, Guido Froese.

Die genannten Beisitzer werden zur Wahl vorgeschlagen. Bgm. Neidlinger fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt und ob geheime Abstimmung gewünscht wird. Dieses ist nicht der Fall. Bgm. Neidlinger erklärt, dass die nicht anwesenden Beisitzer im Vorwege erklärt haben, dass sie im Falle einer Wiederwahl diese annehmen würden. Bgm. Neidlinger stellt die zehn Beisitzer im Block zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl der zehn Beisitzer einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 24 / Ja-Stimmen: 24 (8 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Bgm. Neidlinger gratuliert allen Vorstandsmitgliedern zur Wahl. Die nicht Anwesenden werden schriftlich informiert.

TOP 11 - Wahl eines/er Kassenprüfers/in

Bgm. Wachholz scheidet als Kassenprüfer aus. Bgm. Neidlinger bittet um Vorschläge. Bgm. Schumacher wird zur Wahl für die Kassenprüfung vorgeschlagen. Der Vorschlag wird von den Mitgliedern unterstützt. Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Bgm. Neidlinger fragt Bgm. Schumacher, ob er die Wahl annehmen würde, was dieser bejaht. Bgm. Neidlinger stellt Bgm. Schumacher zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl bei eigener Enthaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 23/ Ja-Stimmen: 22 (6 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 12 – Evaluierung der LAG-Arbeit

Herr Neumann berichtet, dass nicht nur Projekte bestimmte Ziele erfüllen müssen, sondern die LAG sich ebenfalls Entwicklungen stellen und Kriterien aus der Strategie erfüllen muss. Laut Entwicklungsstrategie soll gemessen werden, ob sich die kommunale Zusammenarbeit im Laufe der Jahre verbessert. Hierzu ist eine Befragung der Mitglieder vorgesehen, die die Zusammenarbeit anhand von Schulnoten bewertet. Die Abfrage wurde mit der Einladung versandt und liegt als Tischvorlage aus. Herr Neumann bittet darum, den Fragebogen auszufüllen und beim Regionalmanagement abzugeben. Diese Abfrage wird dann jährlich auf den Mitgliederversammlungen erneut erfolgen. Das Regionalmanagement wertet die Bögen aus und bildet dann einen Mittelwert, dessen Entwicklung in den kommenden Jahren verglichen wird.

Evaluierung der LAG-Arbeit

Wie bewerten Sie die interkommunale Zusammenarbeit in der Region?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Begründung

TOP 13 Beschluss über Änderungen, Ergänzungen in der IES

Am 28.02.2017 fand ein Strategieworkshop statt, auf dem die in der Strategie festgelegten Ziele mit den bisher genehmigten Projekten abgeglichen wurden. Über mögliche Anpassungen aufgrund der bisherigen Erfahrungen wurde ausführlich diskutiert. Anpassungen an den Formulierungen zu Kernthemen und Teilzielen sind nicht vorgesehen. Allerdings müssen die Messmethoden (Indikatoren) präzisiert und die Zielgrößen neu justiert werden.

Die Vielzahl an Messindikatoren erklärt sich aus der Annahme, dass die gesteckten Ziele auf mehreren Wegen erreicht werden können, nämlich

- durch geförderte Projekte
- durch eigene oder begleitete Aktivitäten (z.B. Sensibilisierungsmaßnahmen)
- durch extern geförderte Projekte, die z.B. durch Beteiligung in AGs initiiert wurden aber nicht von der EU gefördert werden

Der jeweilige Zielerreichungsgrad, der gegenüber dem MELUR und der EU zu berichten ist, bemisst sich allerdings nur an den mit ELER-Mitteln geförderten Projekten. Hieraus ergeben sich folgende „Messprobleme“:

- Einige Ziele werden nicht durch Förderprojekte sondern durch begleitete externe Aktionen erreicht - z.B. Zukunftswerkstätten in Nübbel, Alt Duvenstedt, Borgstedt, Schacht-Audorf, etc.
- Einige Ziele werden durch andere (zum Teil besser dotierte oder weniger bürokratische) Förderprogramme erreicht – z.B. im Bereich Klimaschutz durch den Bund über den Projektträger Jühlich (PTJ) oder durch das Land selbst (z.B. Förderung des Ladenetzes für E-Mobilität).

Eine weitere Erkenntnis aus den bisher behandelten Projekten ist, dass die Zielerreichung nicht immer trennscharf einem bestimmten Kalenderjahr zuzuordnen ist. Je nach Formulierung des Zielles, liegt der Messzeitpunkt an unterschiedlichen Stellen (z.B. Genehmigung durch den Projektbeirat, Bewilligung durch das LLUR, Abschluss und Abrechnung). Einige Ziele werden, wenn sie mit den bisherigen Indikatoren gemessen werden sollen, auch erst nach Fertigstellung des Projektes erreicht (z.B. die Anzahl von Aktionen, die ein errichteter Treffpunkt auslöst). In diesen Fällen stellt sich die Frage, wie viele Jahre nach Abschluss des Projektes gemessen werden soll und ob und wie die Ergebnisse in den Jahresberichten überhaupt berücksichtigt werden können.

Ein weiteres Analyseergebnis zeigt, dass die Projekte im Vergleich zur vorherigen Förderperiode im Durchschnitt **kapitalintensiver** sind. Zusätzlich ist die Förderquote fünf Prozent höher als vorher, so dass die Projekte derzeit einen durchschnittlichen Zuschussbedarf von über 60.000 Euro (nur EU-Mittel) haben. In der Förderperiode 2007 – 2014 betrug der durchschnittliche Förderanteil weniger als 50.000 Euro pro Projekt. Hochgerechnet auf den zur Verfügung stehenden Betrag bedeutet dies, dass bis 2020 ca. 37 Projekte umgesetzt werden können.

Die vorgeschlagenen Anpassungen auf diese Entwicklungen sind in der Dokumentation zur IES-Strategiesitzung nachzulesen.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die auf dem Strategie-Workshop erarbeiteten Anpassungen der IES, wie vom Vorstand empfohlen, vorzunehmen und bei MELUR und LLUR zur Genehmigung einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 23/ Ja-Stimmen: 23 (7 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Beschluss zur zeitlichen Begrenzung von Projektanträgen

Es kommt immer wieder vor, dass eine erhebliche zeitliche Differenz zwischen dem Beschluss im Projektbeirat und der anschließenden Antragstellung beim LLUR entsteht (Gründe sind u.a. fehlende Unterlagen (z.B. Baugenehmigungen) aber oft auch Planungsänderungen.

Der Projektbeirat und der Vorstand empfehlen der Mitgliederversammlung, eine zeitliche Begrenzung von acht Monaten von der Beschlussfassung bis zur Einreichung des Projektantrages beim LLUR einzuführen. Danach wäre der Beirat nicht mehr an seinen Beschluss gebunden und der Projektträger müsste sein Vorhaben erneut bei der LAG beantragen.

Ohne Fristsetzung bindet die LAG zu viel Geld in Projekte, die nicht zeitnah umgesetzt werden und riskiert so den Verlust von Grundbudgetmitteln.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, diese Änderung in die IES einzufügen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 23 / Ja-Stimmen: 23 (7 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 14 - Beschluss über die Einladungsmodalitäten zu den Mitgliederversammlungen Anpassung in der GO

Zur Vermeidung von zahlreichen Ausdrucken auf Papier (siehe Einladung zu dieser MV) regt das Regionalmanagement an, künftig per E-Mail zur Mitgliederversammlung einladen zu können. Hierzu müsste der § 4 die Geschäftsordnung angepasst werden.

Bisherige Fassung § 4 Abs. 1 – Einberufung:

Die Einladung zu den Mitgliederversammlungen erfolgt durch den Vorstand. Unter Wahrung der Ladungsfrist von zwei Wochen ist sie mit der Tagesordnung und den zur Beratung anstehenden Vorlagen schriftlich zuzuleiten.

Änderungsvorschlag § 4 Abs. 1 – Einberufung:

Die Einladung zu den Mitgliederversammlungen erfolgt durch den Vorstand. Unter Wahrung der Ladungsfrist von zwei Wochen ist sie mit der Tagesordnung und den zur Beratung anstehenden Vorlagen schriftlich zuzuleiten. Ein digitaler Versand per E-Mail ist der Papierform vorzuziehen.

Wer die Einladung weiterhin in Papierform haben möchte, kann diese nach wie vor zugesandt bekommen. Das Regionalmanagement wird per E-Mail abfragen, wer die Papierform bevorzugt.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, wie vorgeschlagen zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 23 / Ja-Stimmen: 23 (7 KV / 16 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 15- Verschiedenes

Zum TOP Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.

Bgm. Neidlinger dankt Herrn Froese für die Gastfreundschaft, allen Mitgliedern und Gästen für die Teilnahme und dem Regionalmanagement für die gute Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung.

Rendsburg, 06.04.2017

Gero Neidlinger
(Vorsitzender)

Marco Neumann
(Protokollführer)

Anlage 1 – Teilnehmer

Mitglieder	Name	Teilnahme
Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH	Ralph Hohenschurz-Schmidt	X
ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG	Oliver Haug	X
BCS GmbH	Martin Jubelt	
Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.	Susanne Jahn	X
Bund Deutscher Baumeister	Niels Janiak	
DEHOGA Kreisverband Rendsburg-Eckernförde	Peter Raub	X
Die NetzWerkstatt	Sven Probst	
Ev.-luth. Kirchengemeinde Jevenstedt	Antje Schneider	X
Gemeinde Alt Duvenstedt	Peter Orda	
Gemeinde Borgstedt	Gero Neidlinger	X
Gemeinde Bovenau	Jürgen Liebsch	
Gemeinde Brinjahe	Edlef Backsen	
Gemeinde Embühren	Hermann Ratjen	
Gemeinde Fockbek	Holger Diehr	X
Gemeinde Haale	Bernd Holm	X
Gemeinde Hamweddel	Monika Sievers	
Gemeinde Haßmoor	Eggert Voss	
Gemeinde Hörsten	Klaus Groenewold	
Gemeinde Jevenstedt	Dieter Backhaus	
Gemeinde Luhnstedt	Christian Stehen	
Gemeinde Nübbel	Rudolf Ehlers	
Gemeinde Ostenfeld	Arnold Schumacher	X
Gemeinde Osterrönfeld	Bernd Sienknecht	
Gemeinde Rade b. Rendsburg	Hans Stephan Lütje	
Gemeinde Rickert	Karl-Heinz Boyens	
Gemeinde Schacht-Audorf	Sabrina Jacob	X
Gemeinde Schülldorf	Siegfried Tomkowiak	
Gemeinde Schülz b. Rendsburg	Wolfgang Wachholz	X
Gemeinde Stafstedt	Hans Hinrich Neve	
Gemeinde Westerrönfeld	Hans-Otto Schülldorf	X
Gesellschaft für Qualitätsnetzwerke in der Medizin e.V.	Reiner Schramm	
Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde	Hans Ulrich Friese	
Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde	Klaus-Peter Lucht	X
Kulturraum Rendsburg e.V.	Bernhard Boysen	
Mehrgenerationenhaus Rendsburg	Frauke Kondritz	
Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie	Henrik Meyer	
Norddeutsche Sinfonietta	Christian Gayed	
Nordkolleg Rendsburg GmbH	Guido Froese	X
Pflege LebensNah GmbH	Angela Fölsch	X
Projekt.zet	Peter Zahn	
Rendsburg Marketing e.V.	Anke Samson	X
SHHB Rendsburg	Elke Heinz	
Sparkasse Mittelholstein AG	Bernd Jäger	
Stadt Büdelsdorf	Horst Eckert	X
Stadt Rendsburg	Pierre Gilgenast	
Stiftung Bahn-Sozialwerk, Ortsstelle RD / Museumsstellwerk	Siegfried Weichert	X
Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal	Monika Heise	
VHS Rendsburger Ring	Rainer Nordmann	
Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft des Kreises RD-Eck mbH	Kai Lass	
	Andreas Denker	
	Annegret Sönnichsen	
	Harald Struve	
	Klaus Peper	
	Klaus Groenewold	
	Otto Schneider	X
	Mitat Karahan	
	Gudrun Kobrock	

	Dieter Kobrock	
	Sven Bareiß	X
	Reinhard Frank	
	Alexander Luttmann	X
Entwicklungsagentur (EA), AöR	Frank Thomsen	
Neue Mitglieder		
	Dr. D. Holger Müller	
	Nadine Heitkamp	X
	Eckard Reese	
	Julia Plath	X
Evangelisch-Lutherische Christkirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk	Dr. Stefan Holtmann	X
Evangelische Kirchengemeinde Westerrönfeld	Rode Zimmermann-Stock	
LAG		
	Marco Neumann	X
	Anja Engler-Kleißenberg	X
	Conrad Pfüller	X
Gäste		
LLUR Außenstelle Flensburg	Nobert Limberg	X
Amt Eiderkanal	Torsten Eickstädt	X
Ev.-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien	Regina Becker	X
Gemeinde Fockbek	Jürgen Rathjen	X
Amt Eiderkanal	Torsten Eickstädt	X
Amt Hüttener Berge	Jens Kühne	X